

Sprint statt Mathe-Unterricht: Kinder in Bad Dübren rennen um die Wette



Redaktion Sportbuzzer
RedaktionsNetzwerk Deutschland

17.07.2021 / 15:00 Uhr



Anni Törl (links) und Lucien Turnack von der Bad Dübener Heide-Grundschule machen vor, wie es beim Kindersprint funktioniert. © Steffen Brost

Der Unterricht wurde in die Turnhalle verlagert: Am Freitag fand in Bad Dübren der traditionelle Wettkampf an der Heide-Grundschule statt. Es hieß also "rennen statt rechnen".

Bad Dübren. Etwas anderen Unterricht erlebten am Freitag die Mädchen und Jungen der Bad Dübener Heide-Grundschule. Denn statt Rechnen, Deutsch oder Musik wurde in der benachbarten Sporthalle gesprintet. Beim alljährlichen Kindersprint wurde die Schnellsten gesucht.

Anzeige

Auf einem Parcours mit Kegeln galt es auf der einen Seite im Sprint vorbeizurennen und auf dem Rückweg einen Slalom möglichst schnell zu absolvieren. Am Start lösen die Kinder das Messgerät vor dem Start selber aus. „Eine Messschranke misst dann auf die Tausendstel Sekunde genau die Laufzeit. Jeder Teilnehmer bekommt sofort nach seinem Zieleinlauf seine Papierstreifen mit der Zeit. Anschließend darf er noch drei oder viermal seine Zeit verbessern“, erklärte Markus Albitz vom Organisationsteam.

Die Jungs und Mädchen strengten sich richtig an, absolvierten die rund 30 Meter lange Strecke in sieben bis acht Sekunden. „Das macht riesigen Spaß und ist auf jeden Fall besser als Unterricht“, freute sich Viertklässlerin Leni Kletzsch. Am Ende bekamen alle Akteure entsprechende Urkunden und ein Ausmalheft sowie die Schule eine große Sportkiste für den Schulhof.

Organisiert hatte die Veranstaltung André Kniesche vom Bad Dübren Rewe-Supermarkt in Zusammenarbeit mit dem Leipziger Verein Expika. „Das ist eine Gemeinschaftsaktion und soll Kinder in Bewegung bringen. Nach dem Wettkampf bekommt die Schule dann ein paar tolle Preise“, so Albitz. *Steffen Brost*